

**B e i t r a g**  
zu den im Monat Juli um Gräfenberg und am  
Altvater (in Destr.-Schlesien) vorkommenden  
**Falterarten,**  
von  
August Neustädts.

---

Gesundheitsrücksichten veranlaßten mich im vorigen Jahre auf einige Zeit nach Gräfenberg zu gehen, um dort die Wasserkur zu gebrauchen. Ich benutzte daselbst meine Mußestunden, da die Kur viel Bewegung im Freien erheischt und die dortige Gegend viel Abwechselung bietet, indem die schönsten Thäler, herrliche Gebirgszüge und Berge von denen die höchsten als Altvater, Leiterberg, Hockschaar u. s. w. binnen wenigen Stunden zu erreichen waren, die dort vorkommenden Falterarten während des Monats Juli zu beobachten. Was die dortige Gebirgsformation und Pflanzenvegetation anbetrifft, so enthalte ich mich deshalb näherer Angaben, weil ich fest überzeugt bin, daß die dortige Gegend, jene Berge schon oft von Fachleuten bereist und beschrieben sein mögen, und ich hierin nur etwas höchst Unvollständiges, zum Theil vielleicht auch Unrichtiges würde liefern haben, und bemerke nur noch, daß ich leider während der ersten Hälfte des Monats Tag für Tag fast anhaltendes Regenwetter hatte, so daß mir in erster Zeit das Sammeln gar sehr verleidet wurde.

Angetroffen wurden:

**Papilionidae:**

**Athalia** und **Dictynna**. Beide Arten flogen in der Gräfenberger Umgegend ziemlich einzeln auf Waldwiesen Mitte Juli.

**Latonia** überall häufig in den niedrigen Gegenden bis zu circa 1500' auf Wiesen und Wegen den ganzen Monat hindurch.

**Paphia**. Bei Gräfenberg gegen Ende des Juli ziemlich häufig, auf geslichteten Stellen und kleinen Waldwiesen, auf Fahrstrassen und Wegen; aufgeschenkt fliegt **Paphia** weit umher, kehrt aber meist auf die vorigen Stellen zurück.

**Selene**. Von Anfang bis Ende Juli fast allenthalben bis circa 3000' hinauf ziemlich gemein — bei Gräfenberg, Lindewiese, Thomasdorff, Waldenburg, auf dem Hirschbadkamm u. s. w.

**Niobe** und **Aglaja** auf Wiesen bei Gräfenberg, Lindewiese, Buchelsdorff, erstere einzeln, letztere häufig.

**Antiopa**. Mitte Juli fand ich die Raupe in großer Menge bei Freiwaldau. Gegen Ende des Monats flog der Falter zwar

*Lepidoptera.*

einzelnu, doch fast allenthalben in niederen und höheren Gegendn, ebenso

**Jo, C. album,** *Polychloros* und *Urticae* einzelne Exemplare noch auf dem Hochschaar und Altwater. Raupen von **Jo, Polychloros** und *Urticae* fast allenthalben in Thälern, zu gleicher Zeit als die Falter schon häufig flogen, erwachsene in großer Menge.

**Cardui** Anfang Juli in den niederen Gegenden, bei Freiwaldau, Lindewiese, auch auf dem Gräfenberge.

**Iris** einzeln Mitte Juli bei Gräfenberg und Böhmischedorf.

**Galathea** fast allenthalben häufig bis 3000' hoch den ganzen Monat hindurch.

**Ligea** bei Gräfenberg, Lindewiese, Waldenburg u. s. w. nirgends selten, von Mitte Juli an auf Waldwiesen und Wegen, geht bis circa 3000' in die Höhe. Auf dem Hirschbadkamm, auf der Nesselskoppe, allenthalben fand ich noch gegen Ende des Monats reine Stücke.

**Euryale, Melampus** und *Cassiope*. Diese drei Arten fangen erst in einer Höhe von circa 3200' an zu fliegen; ich fand dieselben in großer Menge bei meinen Excursionen nach dem Leiterberge und Altwater. *Melampus* erscheint bereits nach dem ersten Drittel des Monats, einige Tage später folgen die beiden andern Arten, und halten sich alle Drei bis gegen Ende des Monats, obgleich man in letzter Zeit schon viel abgeflogene Stücke findet. *Melampus* geht nicht weit über 3500' in die Höhe, während die beiden andern Arten noch auf den höchsten Punkten des Altwaters also circa 4500' hoch zu finden sind.

Was die Witterung auf hohen Bergen anbetrifft, so sollte man meinen, daß diese auf das Vorkommen und Erscheinen der Arten weniger Einfluß als in der Ebene hat. Es war ehe ich den Altwater diesmal besuchte, wie mir der Schweizer mittheilte, bei welchem man auf dem Leiterberge in seiner ganz einladenden Behausung stets ein gutes Unterkommen findet, fortwährend ganz schlechtes und kaltes Wetter gewesen; nach seiner Angabe kam derselbe mit seinen Leuten und seiner Wirthschaft erst Anfang Juni hinauf, und war noch zu dieser Zeit genöthigt, sich oft große Strecken durch den Schnee durcharbeiten zu müssen; er hat nun oben angelangt noch nicht einen einzigen Tag schönes Wetter gehabt, fortwährend war es rauh und regnete täglich, die Berge waren stets in Nebel gehüllt, und dennoch erschienen die meisten Arten zur selben Zeit als in andern Jahren, in welchen bei weitem bessere und günstigere Witterung gewesen war.

**Lepidoptera.**

31

**Hyperanthus** und **Janira** beide Arten den ganzen Monat hindurch häufig in der Gräfenberger Umgegend bis circa 3000' hoch.

**Pampphilus** in den niedrigeren Gegenden bei Gräfenberg, Freiwaldau, Lindewiese allenthalben gemein.

**Maera** Allenthalben in den Thälern, und auf Bergen bis zu 3200' circa an Wegen und steinigen Stellen in ziemlicher Anzahl.

**Megaera** in den Thälern häufig.

**Crataegi**, **Brassieae**, **Rapae** und **Napi** überall auf Wiesen, Gärten und Feldern in großer Menge. **Crataegi** sah ich noch mehrfach auf dem Leiterberg und Altwater, also circa 4500' hoch fliegen.

**Daplidice** bei Gräfenberg und Lindewiese, besonders auf Kleefeldern gegen Ende des Monats.

**Hyale** ebendaselbst.

**Rhamni** fand ich allenthalben in den Thälern und auch auf den höchsten Bergen.

**Acis** ziemlich häufig auf Waldwiesen bei Gräfenberg Anfang Juli.

**Arion** einzeln Mitte des Monats bei Lindewiese und Gräfenberg.

**Alexis** allenthalben den ganzen Monat hindurch bis circa 2500' hoch höher sah ich denselben nicht.

**Aegon** bis gegen 3000' hoch allenthalben in der Umgegend den ganzen Juli hindurch in großer Menge.

**Circe** in den Thälern überall aber nicht grade häufig.

**Chryseis** bei Lindewiese, Gräfenberg u. s. w. nicht selten.

**Virgaureae** ebendaselbst, ♂ häufig, ♀ sehr einzeln.

**Phlaeas** in den Niederungen überall den ganzen Monat hindurch.

**Sphingidae:**

**Statice** fast allenthalben in den niederer Gegenden auf blumenreichen Stellen. Von Anfang bis gegen Mitte Juli.

**Minos** und **Filipendulae** bei Gräfenberg z. h. Mitte Juli.

**Fuciformis** Raupe fand ich noch klein Anfang Juli bei Gräfenberg an Seabiosen.

**Porellus** und **Elpenor** sah ich einzeln ebendaselbst Abends auf Feldern an Echium schwärmen.

**Bombycidae:**

**Humuli** Mitte Juli am Leiterberge ziemlich häufig.

**Velleda** ebendaselbst zu gleicher Zeit aber nur einzeln.

**Hectus** den ganzen Monat hindurch ziemlich häufig in der Gräfenberger Umgegend.

**Calvelia** die Raupe an Gräsern, an Blaubeeren u. s. w. am Leiterberge und Altwater.

**Bucephala** einzeln bei Gräfenberg.

**Palpina** Raupe öfters Ende Juli bei Waldenburg an Weiden.

**Vinula** Raupe ziemlich häufig am Gräfenberge an Wollweiden und Alpen.

**Rubi** Raupe Ende Juli ganz klein an niedrigen Gewächsen aller Art.  
**Neustria** und

**Lanestris** bei Freiwaldau, Thomasdorff, Waldenburg. Die Raupe erwachsen ziemlich häufig.

**Dispar** Falter allenhalben bis circa 2500' hoch, auch oft an Fichten und Buchen.

**Menthastris** und **Lubricipeda** einzeln bei Gräfenberg.

**Plantaginis** nebst

**Var. Hospita** fand ich auf allen Bergen der Gräfenberger Umgegend, auf der Nesselkoppe, dem Hirschbadkamm, auch auf dem Leiterberge, dem Hochschaar und Altwater flog derselbe oft aus Heidelbeeresträuch aufgescheucht.

**Caja** sah ich bei Buckelsdorff und Waldenburg Mitte Juli in mehreren frisch ausgetrockneten Eremplaren an Bretterzäunen

**Russula** einzeln Mitte Juli bei Gräfenberg und Lindewiese.

**Dominula** am Gräfenberge aber nur einzeln.

**Aureola**, **Complana** und **Quadra** bei Gräfenberg, Lindewiese, Waldenburg, auf der Nesselkoppe und am Hirschbadkamm.

**Noctuidae:**

**Coenobita** Anfang Juli fand ich bei Gräfenberg ein frisch ausgetrocknetes Weibchen an einem Fichtenstamme nahe dem Boden sitzend, durchsuchte nachträglich oft die Stelle, konnte aber kein zweites Stück mehr aufstreichen.\*)

**Tridens**, **Psi**, **Rumicis**, **Aceris** und **Megacephala** fand ich öfters an Gartenzäunen und Baumstämmen in den Thälern bei Freiwaldau, Bömischtendorff, Buckelsdorff, Thomasdorff und Waldenburg.

**Trilinea** klopfte ich einzeln bei Gräfenberg aus dünnen Laubbüschen.

**Tenebrosa** wie die vorhergehende Art.

**Cubicularis** und

**Alsines** mehrfach an Zäunen bei Freiwaldau bis Waldenburg.

**Suasa** und

**Oleracea** an Zäunen in den Thälern nicht grade häufig.

**Speciosa** ein sehr schönes Weibchen fand ich Mitte Juli unweit der Schweizerei auf dem Leiterberge an einem dünnen Fichtenstamm. Gern hätte ich von dieser Art mehr aufgetrieben, leider konnte ich aber, da meine Zeit immer zu beschränkt war, die dünnen Stämme und Knorren, welche in dortiger Gegend in großer Menge vorhanden sind, nicht ordentlich absuchen. Ich habe von Gräfenberg bis nach dem Leiterberge und Altwater einen Marsch von guten vier Stunden, und war um meine Kur nicht zu unterbrechen genötigt, diesen

\* ) Im Correspondenzblatt pro 1854. S. 29. ist aus Versehen **Ludifica** statt **Coenobita** aufgeführt, was hernach zu verbessern ist. D. R.

Weg am selben Tage immer noch einmal der Rückkehr wegen, zurückzulegen, weshalb die Zeit, welche ich jedesmal an Ort und Stelle hatte, nur wenige Stunden betrug, mein Sammeln deshalb nur ein sehr flüchtiges sein konnte.

**Dentina** ziemlich häufig am Leiterberge.

**Atriplicis, Nebulosa, Brassicae und Persicariae** in den Thälern an Bretterzäunen, am Gräfenberge an Stämmen z. h.

**Dydima** bei Thomasdorff gegen Abend mehrfach frisch ausgefrochen an Gräsern.

**Polyodon** am Gräfenberge nicht selten an Fichtenstämmen.

**Rurea** nebst

**Var. Combusta** ebendaselbst.

**Rectilinea** 1 Exemplar an einem dünnen Fichtenstamme am Leiterberg. Mitte Juli.

**Lucifuga** zweimal die Raupe an **Prenanthes**-Blüthen bei Gräfenberg.

**Umbratrica** Ende Juli Raupe mehrfach ebendaselbst.

**Serophulariae** Raupe Anfang Juli ziemlich häufig bei Buckelsdorff und Thomasdorff.

**Libatrix** Falter einzeln bei Gräfenberg.

**Pronuba** in den Thälern ziemlich häufig.

**Putris** Anfang Juli bei Gräfenberg, des Abends in Menge schwärzend.

**Exclamationis** und

**Segetum** fast allenthalben, des Abends an **Echium**.

**Conflua** von Mitte bis gegen Ende Juli in ziemlicher Menge auf dem Leiterberge und dem Altvater circa 3500 bis 4500' hoch, an **Polygonum bistorta**.

**Dipsacea** Mitte Juli einzeln auf Kleefeldern bei Gräfenberg.

**Jota** an **Sonchus** am Tage bei Waldenburg 1 Exemplar.

**Gamma** allenhalben in den niederen Gegenden und auf hohen Bergen, als Hockshaar, Leiterberg und Altvater, in ersteren sehr häufig, auf letzteren nur einzeln.

**Moneta** bei Freivaldau und am Altvater.

**Glyphica** bei Gräfenberg, Freivaldau, Lindewiese u. s. w.

**Rostralis** auf dem Gräfenberge, in Häusern nicht selten.

**Sulphurea** fast allenthalben in den Thälern und an niederen Bergen.

**Flexula** einzelne Exemplare Mitte Juli bei Gräfenberg von Fichten geflopt.

**Sericella** in den niederen Gegenden bei Freivaldau, Bömischedorff und Waldenburg.

### Geometridae.

**Papilionaria** bei Buckelsdorff ziemlich häufig.

**Amataria, Ineanata und Perochrearia** bei Gräfenberg letztere besonders gemein.

**Commutata** fand ich in mehreren Exemplaren auf dem Altvater, welche ich aus Heidelbeersträuchern ausschnechte.

**Immoraria** und **Emarginata** erstere häufig, letztere nur einzeln in der Gräfenberger Umgegend.

**Trilinearia** flogste ich am Gräfenberge oft von Buchen.  
**Punctaria** ebendaselbst.

**Fasciaria** mehrfach von Fichten geklopft.

**Margaritaria** 1 Stück von Birke.

**Elinguaria** fand ich einzeln bei Waldenburg niedrig an Steinen sitzend.  
**Advenaria**. **Notataria** nicht selten am Gräfenberge.

**Signaria** 1 Exemplar am Leiterberg Mitte Juli.

**Prunaria** ziemlich häufig in der Gräfenberger Umgegend, ebenso

**Marginata** und **Mendicaria** HSch.

**Dilucidaria** an alten Stämmen auf dem Leiterberge und Altwater.

**Adustata**, **Pusaria**, **Clathrata**, **Atomaria** und **Exanthemaria** allenthalben bei Gräfenberg, Freivaldau, Thomasdorff, Lindewiese u., letztere sobald es dunkler geworden war, in großer Menge.

**Horridaria** flog Anfang Juli einzeln im Sonnenschein über die Wiesenflächen des Altwater und Leiterberges und zwar ziemlich häufig.

**Horridaria** setzt sich zwar oft zwischen Gräser und Heidebeersträuch, wird aber durch Annäherung bald wieder aufgescheucht, und war wegen des anhaltenden Sturmes schwer zu erhaschen.

**Purpuraria**, **Euphorbiata**, **Candidata** und **Hepararia** fast allenthalben in der Gräfenberger Umgegend ziemlich häufig.

**Cambrica** einzeln an Stämmen am Hirschbadkamm und an der Nesselfkoppe.

**Centaureata** bei Freivaldau und Lindewiese.

**Satyrata**, **Absynthiata**, **Pusillata**, **Exiguata**, **Inturbata** und **Strobilata** einzeln an Fichtenstämmen am Gräfenberge, Hirschbadkamm, an der Nesselfkoppe u. s. w.

**Bilineata** und

**Alchemillata** allenthalben sehr häufig, besonders in den niederen Gegenden.

**Montanaria** am Gräfenberge, auf dem Hochhaar, Leiterberg und Altwater den ganzen Monat hindurch in großer Menge.

**Seabraria** einzeln am Gräfenberge.

**Hastulata** einzeln eben dort.

**Turbulata** auf dem Leiterberge Mitte Juli 4 Exemplare gefangen.

**Albulata** bei Freivaldau an feuchten Wiesenstellen gegen Abend in großer Menge.

**Rupestrata** am Fuße des Leiterberges Mitte Juli in ziemlicher Anzahl. —

Vor einigen Jahren besuchte ich einmal den Altwater, und fand diesen Spanner zu jener Zeit ohnweit der Schweizerei in großer Menge, dieses Jahr habe ich diese Gegend zu wiederholten malen von Anfang bis Ende Juli durchsucht, habe aber an den früheren Fangplätzen auch nicht ein Stück aufzufinden können, statt der gesuchten Art fand ich **Montanaria** sehr häufig, die mir früher dort nur einzeln vorgelommen war.

**Caeziata** Mitte Juli ziemlich häufig an alten Stämmen am Leiterberg und Altvater, in den niederer Gegenden fand ich solche nicht.  
**Palumbaria, Plagiata, Cassiata, Moeniaria, Chenopodiata und Mensuraria** sämtlich in der Gräfenberger Umgegend ziemlich häufig, bis auf **Cassiata**, welche ich nur in einzelnen Stücken Mitte Juli am Fuße des Leiterberges aufscheuchte.

**Elutata** auf dem Altvater und Leiterberge gegen Abend in großer Menge.  
**Silaceata** Mitte Juli am Hofschaar ziemlich häufig, an Baumstämmen, Sturzen &c.

**Populata** auf dem Leiterberge und Altvater, flog gegen Abend in großer Menge um die Heidelbeersträucher.

**Russata** einzeln bei Waldenburg.

**Ruptata u. Variata** beide besonders letztere sehr häufig am Gräfenberge.  
**Chaerophyllata** flog in den Thälern bei Freiwaldau, Thomasdorff, Waldenburg, Lindewiese, auch einzelne Exemplare auf dem Gräfenberge.

#### **Crambidae:**

**Lemnalis, Potamogalis, Literalis, Urticallis, Hyalinalis, Prunalis und Olivalis** sämtlich bei Gräfenberg ziemlich häufig.

**Crataegella** und **Petrophila** auf dem Leiterberg und Altvater in ziemlicher Anzahl, desgleichen **Alpinalis** und **Nebulalis**.

**Pascuellus** und **Dumetellus** am Gräfenberge.

**Pratorum** und

**Taeniellus** auf dem Leiterberge und Altvater, letzterer ziemlich häufig, von Anfang bis gegen Mitte Juli, später meist verschlagen.

**Cerusellus, Culmellus** und **Hortuillus** ziemlich gemein auf Wiesen bei Freiwaldau bis Waldenburg.

**Pinetellus** und **Myellus** klopfte ich einzeln von Fichten am Gräfenberge, auf der Nesselkoppe und am Hirschbadkamm.

**Tristellus** und **Perlellus** bei Lindewiese und Buckelsdorff.

**Holosericella** einzeln am Gräfenberg.

#### **Pyralidae:**

**Pinguinalis** und **Farinalis** beide in Häusern am Gräfenberge.

**Alternalis** &c. h. am Leiterberge.

#### **Tortricidae:**

**Rubieundana** fliegt häufig auf dem Altvater und Leiterberge.

**Histrionana** klopfte ich einzeln am Hirschbadkamm von Fichten.

**Lecheana** bei Freiwaldau.

**Flavana, Viburnana** und

**Lusana** auf dem Leiterberge und Altvater, **Viburnana** nur einzeln, **Flavana** in ziemlicher Anzahl, **Lusana** sehr häufig.

**Ministrana** fand ich in sehr lebhafter Färbung auf dem Hofschaar.

**Hamana** und

**Zoegana** erstere ziemlich häufig am Gräfenberge, letztere nur einzeln.

**Pratana** in großer Menge auf dem Altvater.

**Lepidoptera.**

**Conchana** und **Cespitana** häufig in der Gräfenberger Umgegend.  
**Zinkenana** in ziemlicher Anzahl auf dem Hockschaar.  
**Laeunana** am Altvater und Leiterberge in großer Menge.  
**Urticana** bei Freiwaldau bis Waldenburg.  
**Bipunetana** ziemlich häufig auf dem Altvater und Leiterberge.  
**Comitana** und **Proximana** in großer Menge am Gräfenberge an Fichten.  
**Ulmana** flog sehr lebhaft im Sonnenschein ebendaselbst, aber mehr an Stellen, wo **Senecio** und Ahorn stand.  
**Variegana** allenthalben in der Gräfenberger Umgegend von niederen Büschchen gefloßt.  
**Pruniana** sehr häufig.  
**Hepaticana** allenthalben auf gelichteten Stellen in Fichtenwaldungen auf dem Gräfenberge.  
**Hohenwartiana** einzeln bei Freiwaldau.  
**Arenana** ebendort ziemlich häufig.  
**Nebritana** einzeln auf dem Gräfenberge.  
**Petiverana** und **Augustana** ebendaselbst, erstere sehr gemein, letztere floßte ich mehrfach von Weiden.

**Tineae.**

**Granella** allenthalben Abends in der Nähe von Häusern.  
**Rupella** auf dem Altvater.  
**Pilella** auf dem Gräfenberg, Altvater und Leiterberge.  
**Associatella** floßte ich in ziemlicher Anzahl am Gräfenberg von Fichten.  
**Scabiosellus** allenthalben auf den niederen Bergen an Seabiosen in großer Menge.  
**Cruciferarum** allenthalben, in den Thälern, den niederen und höheren Bergen.  
**Doronicana**, welche ich vor einigen Jahren in großer Menge auf dem Altvater gefangen, konnte ich, obgleich ich dieselbe Stelle zu wiederholten Malen besuchte, diesmal nicht auffinden.  
**Cinerella**, **Electella**, **Unicolorella**, **Tenebrella** und **Vorticella**, sämmtlich am Gräfenberge, letztere besonders häufig auf Weiden und Birken, auf deren Blättern sie sich im Sonnenschein hin und her drehten.  
**Fasciellus** flog einzeln am Hirschbadkamm.  
**Pruniella**, **Conjugella**, **Sorbiella** und **Pygmaella** floßte ich allenthalben bei Gräfenberg von niederen Büschchen.  
**Fundella** in großer Menge an Fichten.  
**Schrankella** fand ich an einer steinigen mit mit Himbeergerüsch be-wachsenen Stelle am Gräfenberg.

**Pterophoridae.**

**Zetterstedtii** ziemlich häufig am Altvater und Leiterberge.  
**Osteodactylus** in großer Menge an **Senecio** am Gräfenberg.





*Noctua Cossuta* T.  
1. 2. gewöhnliche Form. 3. - 8. Varietäten. 9. 10. Hermaphrodit. 11. 12. Raupen. 13. - 15. Puppe. 16. 17. Ei.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift für Entomologie Breslau](#)

Jahr/Year: 1855

Band/Volume: [9](#)

Autor(en)/Author(s): Reustädt August

Artikel/Article: [Beitrag zu den im Monat Juli um Gräfenberg und am Altvater \(im Destr.-Schlesien\) vorkommenden Falterarten 29-36](#)